

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Tarent</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18299645</p> |
|--|--|

Beschreibung

Bronzener Kern (anima) einer gefütterten, subaeraten Münze. - Gegenstempel auf der Rückseite.

Vorderseite: Nackter Reiter galoppiert mit Schild und zwei eingelegten Speeren auf einem Pferd nach r. In der erhobenen r. Hand hält er einen Speer. Unter dem Pferd ΦΙΑΙ.

Rückseite: Kindlicher Phalantos reitet auf einem Delphin nach l. Über seiner ausgestreckten r. Hand springt ein Delphin nach l. Im l. Arm hält er eine Spindel. Darunter Wellen. Im l. F. ΦΙ. Im r. F. ein runder Gegenstempel mit einem Blitzbündel.

Mit Gegenstempel: Mit einem oder mehreren Gegenstempeln versehen. Diese sind u. a. zum Zweck der Auf- oder Abwertung und zur Anerkennung des Wertes angebracht, können auf den Ausgeber hinweisen oder in historischen Sammlungen den Besitzer eines Objektes.

subaerat: Eine plattierte, das heißt gefütterte Münze mit einem bronzenen bzw. kupfernen Kern (anima).

Grunddaten

| | |
|-------------------|--|
| Material/Technik: | Silber; plattiert |
| Maße: | Gewicht: 7.69 g; Durchmesser: 27 mm; Stempelstellung: 9 h |

Ereignisse

| | | |
|-------------|------|-------------------------------------|
| Hergestellt | wann | 325-281 v. Chr. |
| | wer | |
| | wo | Tarent |
| Besessen | wann | |
| | wer | Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920) |

| | | |
|------------------------|------|--------------|
| | wo | |
| Verkauft | wann | |
| | wer | L. Gabrielli |
| | wo | |
| [Geographischer Bezug] | wann | |
| | wer | |
| | wo | Italien |

Schlagworte

- Antike
- Fälschung
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Griechische Drachme
- Halbgott
- Hellenistische Epoche
- Mythos
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- N. K. Rutter, *Historia Numorum. Italy* (2001) 99 Nr. 934 (ca. 332-302 v. Chr.).
- W. Fischer-Bossert, *Chronologie der Didrachmenprägung von Tarent 510-280 v. Chr.* AMuGS XIV (1999) 318 Nr. 1089 a (dieses Stück, Gruppe 79, V409/R840, ca. 325-281 v. Chr.).